

Protokoll



Gremien	Schulausschuss Stadt Vechta
Sitzung am	Mittwoch, 15.03.2017 Mittwoch, 22.03.2017
Sitzungsort	Burgstraße 6, 49377 Vechta
Sitzungsraum	Sitzungssaal im 1. Obergeschoss des Rathauses
Sitzungsbeginn	15:00 Uhr
Sitzungsende	20:00 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Ausschussvorsitzender : gez. Sieveke

Bürgermeister : gez. Gels

Protokollführer : gez. Lammers

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname Bemerkung	Funktion
----------------------------	----------

Stimmberechtigt:

Sieveke, Stephan	Vorsitzender
Krümpelbeck, Norbert	Stellvertr. Vorsitzender
Höffmann, Martin	
Kläne, Josef	
Preuß Frauke	
Siefert, Alexander	
Asbrede, Maik	
Hölzen, Frank	
Schaffhausen, Sam	
Wienken, Jan Frederik	
Göhmer, Simone in Vertretung von Bocklage, Otto	
Ramnitz, Sebastian in Vertretung für Kater, Kristian	
Leßel, Rüdiger in Vertretung für Elberfeld, Matthias	
Heckmann, Anja	Lehrervertreter
Homo-Bachmann, Karin	Elternvertreter
Braun, Leon	Schülervertreter

Von der Verwaltung:

Gels, Helmut	am 22.03.2017	Bürgermeister
Kleier, Josef		Erster Stadtrat
Wenig, Stefan		Fachdienstleiter
Holzenkamp, Rüdiger		Verwaltung
Kirchhoff, Marius		Verwaltung
Lammers, Hendrik		Verwaltung

Vertreten wurden:

Bocklage, Otto wurde vertreten durch Göhner, Simone	Ausschussmitglied
Kater, Kristian wurde vertreten durch Ramnitz, Sebastian	Ausschussmitglied
Elberfeld, Matthias wurde vertreten durch Leßel, Rüdiger	Ausschussmitglied

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Schulbereisung 2017;
Besichtigung
2. Mehrjahresprogramm der Stadt Vechta zur zukunftsorientierten Stärkung der Grundschulen der Stadt Vechta
STEP 1: Sanierung Overbergschule
3. Schulbereisung 2017
Beratung und Auswertung der Schulbereisung 2017
4. Schulanträge auf personelle Unterstützung für pädagogische Aufgaben
hier: Antrag der Geschwister-Scholl-Oberschule für die Einstellung von Bundesfreiwilligendienstlern
5. Nachträglicher Erwerb des Haupt- und Realschulabschlusses;
Antrag auf Bezuschussung der Kreisvolkshochschule Vechta e. V. für das Schuljahr 2016/2017
6. Digitalisierungsoffensive für Schulen in Trägerschaft der Stadt Vechta
7. Einwohnerfragestunde
8. Mitteilungen des Bürgermeisters

TOP 1

Schulbereisung 2017

Beratung und Auswertung der Schulbereisung 2017

Besichtigung der Schulen am 15.03.2017

Die nachfolgend aufgeführten Schulen wurden durch den Schulausschuss der Stadt Vechta besichtigt. Vor Ort stellte jede Schulleiterin/jeder Schulleiter kurz die jeweilige Schule, die derzeitigen Schülerzahlen sowie die beantragten Maßnahmen vor.

- a.) Grundschule Langförden
- b.) Christophorusschule
- c.) Marienschule Oythe
- d.) Overbergschule
- e.) Grundschule Hagen

Besichtigung der Schulen am 22.03.2017

- f.) Geschwister-Scholl-Oberschule
- g.) Liobaschule
- h.) Martin-Luther-Schule
- i.) Alexanderschule

TOP 2

Mehrjahresprogramm der Stadt Vechta zur zukunftsorientierten Stärkung der Grundschulen in eigener Trägerschaft

Herr ESR Kleier stellte zu Beginn diesen Tagesordnungspunkt in Gänze vor, hierbei ging er im Wesentlichen auf die Baujahre und bisherigen Sanierungsmaßnahmen in den Schulen ein. Das Ziel der Stadt Vechta ist es, alle städtischen Schulen auf einen einheitlichen und modernen Stand zu bringen, die hierfür erforderlichen umfangreichen Maßnahmen sind nicht innerhalb eines Jahres umsetzbar, sondern müssen über die kommenden Jahre gestaffelt werden. Wie bereits in der Beschlussvorlage umfangreich dargestellt, soll für die städtischen Grundschulen ein Mehrjahresprogramm zu Sanierungs-/Umbaumaßnahmen entwickelt werden. Besonderer Bedarf besteht bei der Overbergschule. Hier gibt es Handlungsbedarf im Bereich der Verwaltung, des Werk- und des Musikraumes. Die Sprachheilklassen der Elisabethschule, für die der Landkreis Vechta seit mehreren Jahren Räumlichkeiten in der Overbergschule angemietet hat, werden zum Sommer 2017 nach Lohne verlagert. Die freiwerdenden Kapazitäten sollen zusammen mit der Schule überplant und der Overbergschule zur Verfügung gestellt werden. Aus diesem Grund sollen die Maßnahmen an der Overbergschule vorgezogen werden und bereits im Sommer dieses Jahres beginnen. Der große Vorteil dieser Maßnahme ist, dass die Bauarbeiten den laufenden Schulbetrieb nicht beeinträchtigen und auch außerhalb der Ferien durchgeführt werden können.

Die Ausschussmitglieder sprachen sich übereinstimmend für ein solches Konzept aus. Besonders wichtig war für alle Beteiligten die Schaffung einer Einheitlichkeit und Zukunftsfähigkeit, nicht zuletzt aufgrund der in den vergangenen Jahren eingetretenen Veränderungen innerhalb der Schullandschaft und des teilweise fortgeschrittenen Alters einzelner Schulgebäude.

Bürgermeister Gels stellte noch einmal klar, dass in den vergangenen Jahren die Schulen stetig partiell saniert und instandgesetzt wurden, jedoch mit einem Mehrjahreskonzept Synergieeffekte genutzt und mögliche Fördertöpfe, beispielsweise für energetische Sanierung, ausgeschöpft werden können.

Der Schulausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

1. „Für die Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Vechta wird ein Mehrjahresprogramm zur zukunftsorientierten Stärkung inklusive Sanierungs- und Umbaumaßnahmen der kommenden Jahre aufgestellt. Hierfür wird durch Fachplanungsbüros der jeweilige (gesamte) Sanierungsbedarf ermittelt. Die geschätzten Kosten in Höhe von 80.000,- € werden bewilligt. Das sich hieraus ergebende Mehrjahresprogramm wird dem Schulausschuss noch in 2017 vorgestellt.“
2. Mit der Umbau- und Sanierungsmaßnahme Overbergschule, mit Erneuerung der Fensterfront sowie Sanierung der Heizungsanlage wird, wie in der Sitzung vorgestellt, als erste Maßnahme des Mehrjahresprogramms mit Gesamtkosten i.H.v. 627.400,- € bereits in den Sommerferien 2017 begonnen.
3. Die Anträge der Schulen für die Schulbereisung 2017, die von diesem Mehrjahreskonzept betroffen sind (in der Auflistung der beantragten Maßnahmen zu TOP 3 grün hinterlegt) werden zurückgestellt und nach Ermittlung des jeweiligen (gesamten) Sanierungsbedarfes in Form des Mehrjahresprogramms mit Dringlichkeitsanalyse und mit Terminen zur Umsetzung dem Ausschuss erneut vorgestellt.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3

Beratung und Auswertung der Schulbereisung 2017

Den Ausschussmitgliedern lagen die Unterlagen der Schulbereisung vom 15.03. und 22.03.2017 in tabellarisch aufbereiteter Fassung vor. Der Ausschussvorsitzende verlas noch einmal alle Einzelpositionen und machte jeweils Entscheidungsvorschläge dazu.

Der Schulausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die in der Tabelle in der Spalte „genehmigt“ bei den einzelnen Schulen aufgeführten Maßnahmen sollen 2017 durchgeführt werden.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4

Schulanträge auf personelle Unterstützung für pädagogische Aufgaben

hier: Antrag der Geschwister-Scholl-Oberschule für die Einstellung von Bundesfreiwilligendienstlern

Die Mitglieder des Schulausschusses waren sich darüber einig, dass an der Schule zeitnaher großer Bedarf an einer solchen Unterstützung besteht. Die in der Geschwister-Scholl-Oberschule tätigen Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeiter/innen leisten sehr gute pädagogische Arbeit. Nichts desto trotz können aufgrund des immensen Umfangs die Mitarbeiter/innen nicht jedem Unterstützungsbedarf aller Schüler/innen gerecht werden. Es ist unbestritten, dass das Land Niedersachsen diese Aufgabe wahrnehmen muss jedoch die finanziellen Mittel derzeit nicht bereitstellt. Dabei sind pädagogische Aufgaben im Wesentlichen solche des Landes.

Bürgermeister Gels betonte, dass der Bedarf an Unterstützung der Geschwister-Scholl-Oberschule durchaus gesehen wird und darüber hinaus bei allen Schulen besteht, jedoch das Land Niedersachsen nicht aus seiner Verantwortung entlassen werden kann. Bürgermeister Gels wird im Namen der Stadt Vechta und der Geschwister-Scholl-Oberschule eindringlich an das Land Niedersachsen appellieren seinen Verpflichtungen in diesem Bereich nachzukommen.

Zunächst wurde separat über den Antrag der CDU-Fraktion zur Einrichtung einer Bundesfreiwilligendienststelle abgestimmt.

„Die CDU-Fraktion schlägt dem Verwaltungsausschuss die Zustimmung zur Einrichtung einer BFD-/FSJ-Stelle für 12 Monate an der Geschwister-Scholl-Oberschule vor. Die Stelle wird durch einen freien Träger beantragt. Die Kosten für die Durchführung dieser Maßnahme werden ca. 9.000,- €/Jahr betragen. Die Erstattung der Personal-/Sachkosten erfolgt durch die Stadt Vechta an den beantragenden Träger.“

Begründung:

Die Anzahl von Schülern mit Migrationshintergrund wird in den nächsten Jahren enorm ansteigen. Zur Begleitung und Orientierung dieser Schüler im Schulalltag ist die Einrichtung einer solchen Stelle von enormer Wichtigkeit. Aufgaben wie z. B. eine Hilfestellung beim Umgang mit EDV-Lernprogrammen oder Unterstützung beim Erlernen von Kulturtechniken gehören zum umfangreichen Aufgabenfeld.“

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen	: 7
	Nein-Stimmen	: 7
	Enthaltungen	: 2

Nach einiger Diskussion wurde sich darauf verständigt, diese Entscheidung vorerst zurückzustellen, um die Ergebnisse der Gespräche in Hannover abzuwarten.

Der Schulausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die Notwendigkeit der Einrichtung einer Bundesfreiwilligendienst- bzw. FSJ-Stelle an der Geschwister-Scholl-Oberschule und eine zusätzliche sozialpädagogische Begleitung an allen Schulen wird gesehen. Die Verwaltung wird beauftragt beim Land Niedersachsen die Einrichtung einer solchen Stelle möglichst zum Schuljahr 2017/2018 und die Übernahme der anfallenden Kosten anzufordern.“

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen	: 12
	Enthaltungen	: 4

TOP 5

Nachträglicher Erwerb des Haupt- und Realschulabschlusses; Antrag auf Bezuschussung der Kreisvolkshochschule Vechta e. V. für das Schuljahr 2016/2017

Der Schulausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Zum Erwerb des nachträglichen Haupt- und Realschulabschlusses für das Schuljahr 2016/2017 wird der Kreisvolkshochschule Vechta e.V. pro Teilnehmer/in aus dem Stadtgebiet Vechta ein Zuschuss in Höhe von 1.000 € gewährt. Nach Ablauf der Maßnahme ist der Stadt Vechta eine dezidierte Kostenaufstellung mit Finanzierungsnachweisen sowie eine Mitteilung über die Anzahl der Teilnehmer, der vorzeitigen Abbrecher, der Prüfungsteilnehmer, der erfolgreichen Absolventen und der Absolventen, die einen Ausbildungsplatz bekommen haben, vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Krümpelbeck hat sich an der Abstimmung nicht beteiligt.

TOP 6

Digitalisierungsoffensive für Schulen in Trägerschaft der Stadt Vechta

Die Verwaltung stellte diesen Tagesordnungspunkt umfangreich vor. Hierbei wurde besonders Bezug genommen auf die Zuständigkeiten und bisher erfolgten Maßnahmen in diesem Bereich. Die Arbeit mit digitalen Medien ist in den Schulen angekommen und muss gefördert werden. Bürgermeister Gels teilte mit, dass der Landkreis Vechta sich dazu entschieden habe auf Kreisebene ein Medienentwicklungskonzept aufzustellen.

Nach einigen Wortmeldungen war sich der Schulausschuss einig, dass die Arbeit mit digitalen Medien im Schulbereich äußerst wichtig ist, jedoch der Einsatz digitaler Medien mittels eines Konzeptes vorbereitet und stetig begleitet werden soll. Hierbei komme es auch auf die didaktische Einbindung in den Unterricht wesentlich an (Fortbildungen etc.).

Der Schulausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die Stadt Vechta unterstützt die städtischen Schulen bei ihrer Aufgabe zur zukunftsfähigen Ausbildung der Schülerinnen und Schüler für die Lern- und Berufswelt.

1. Für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Vechta wird ein Medienkonzept erstellt. Die jeweiligen Schulen haben dabei ihre eigenen Vorschläge und diesbezügliche pädagogische Vorstellungen in die Konzepterstellung einzubringen.
2. Zu Testzwecken wird ein Touch-Panel für die Geschwister-Scholl-Oberschule angeschafft (Kosten ca. 10.000,- €).
3. Die Aktivitäten der Christophorusschule zur vielfältigen Unterrichtsgestaltung, auch im Hinblick auf den Einsatz von Medien, werden begrüßt. Die Schule soll, sofern dies auch expliziter Elternwille ist, mit Access Points ausgestattet werden. Hierfür ist von der Christophorusschule, unter Beteiligung der Stadtverwaltung, eine Abfrage des Elternwillens in Bezug auf Tablets, Access Points usw. zu starten, in der auch die mögliche Beteiligung an entstehenden Kosten abgefragt wird.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7

Einwohnerfragestunde

Fragen von Einwohnern wurden nicht gestellt.

TOP 8

Mitteilungen des Bürgermeisters